

# Betreuen statt Bevormunden

Seit dem ersten Januar 1992 gilt das neue Betreuungsrecht.

**Es stärkt die rechtliche Stellung betreuungsbedürftiger Menschen erheblich.**

Entmündigung, Pflegschaft und Vormundschaft gibt es für Erwachsene nicht mehr.

Stattdessen werden Betroffene von eine(r)m Betreuer(in) **individuell und persönlich beraten und unterstützt**, jedoch nur in den Bereichen, in denen sie wirklich Hilfe benötigen.

## Wer braucht Betreuung?

Betreut werden erwachsene Menschen, die aufgrund einer Krankheit oder einer Behinderung – etwa auch durch zunehmendes Alter – einen Teil ihrer Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können.

# Wo erhalten ehren- amtliche Betreuer Unterstützung?

Die ortsansässige Betreuungsbehörde und der Betreuungsverein unterstützen, beraten und schulen jeden Betreuer. Zusammen mit den Betreuungsgerichten beantworten sie alle Fragen, die im Zusammenhang mit einer Betreuung stehen!

---

## Das Betreuungsgericht: die entscheidende Stelle

---

---

## Die Betreuungsbehörde: Ansprechpartner im Betreuungsalltag

---

---

## Der Betreuungsverein: Begleitung und Unterstützung für Betreuer

---

# Ihre Ansprechpartner:

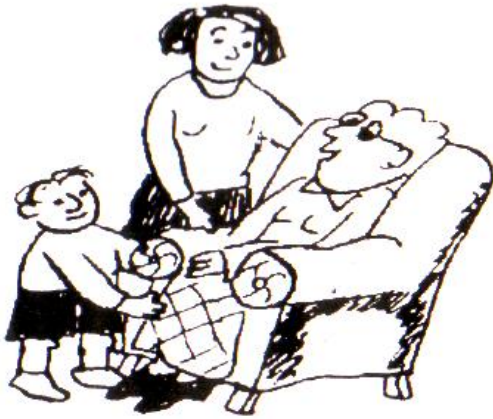
## **Betreuungsbehörde Landratsamt Main-Tauber-Kreis**

Albert-Schweitzer-Straße 31  
97941 Tauberbischofsheim  
Herr Joachim Fischer  
Tel. 09341/82-5565

## **Betreuungsverein der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis e.V.**

Albert-Schweitzer-Straße 31  
97941 Tauberbischofsheim  
Herr Thomas Heßdörfer  
Tel. 09341/1568 und 82-5592  
Fax 09341/95946

Geschäftszeiten: 10 Uhr – 12 Uhr  
und nach Absprache  
das für den Wohnsitz zuständige  
**Amtsgericht bzw. Notariat**



Angehörige übernehmen oft viele fürsorgliche Aufgaben für eine hilfsbedürftige Person. In manchen Fällen kann ihre Fürsorge ein amtliches Betreuungsverhältnis überflüssig machen!

Eine umfangreiche Vollmacht – die sog. General- und Vorsorgevollmacht ersetzt eine rechtliche Betreuung und Sie bestimmen in guten Tagen, wer Ihre Person des Vertrauens ist, der dann alles für Sie regeln darf, was entschieden werden muss.

Eine Patientenverfügung regelt, wann Sie keine lebensverlängernden Maßnahmen mehr haben möchten.

An diesen Terminen ist eine öffentliche Beglaubigung der Vorsorgevollmacht durch die Betreuungsbehörde des Landratsamtes möglich.

## Beratung

- Betreuungsrecht
- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung

## Termine 2020

**Landratsamt Zi. 15 EG  
Wachbacher Straße 52  
97980 Bad Mergentheim**

**jeweils Donnerstag  
von 13.00- 16.45 Uhr:**

**23. Januar**

**20. Februar**

**19. März**

**07. u. 28. Mai**

**25. Juni**

**23. Juli**

**13. August**

**24. September**

**22. Oktober**

**26. November**

**17. Dezember**

**Telefonische Anmeldung erforderlich**



## Information

## Beratung

## Hilfestellung

## Begleitung

durch  
**Betreuungsbehörde des  
Landratsamtes  
Tel. 09341/82-5565 und  
Betreuungsverein der  
Lebenshilfe Main-Tauber  
Tel. 09341/1568**